

dds

DAS MAGAZIN FÜR MÖBEL UND AUSBAU



MIT SPASS DABEI

Fachkräfte finden und motivieren

DDS IM DETAIL

Möbel für eine moderne Interpretation des Schwarzwaldhauses

SÄGE IM TEST

Die Akku-Tauchsäge MT 55 von Mafell im harten Praxiseinsatz

DIE ARBEITSTIERE

Formatsäge, Tischfräse & Co.: Was tut sich bei Standardmaschinen?



DDS VOR ORT

Mal EVA, mal PUR

Holz Tusche liefert auch bekantete Zuschnitte. Gefragt sind nicht nur preiswerte mit EVA angefahrene Kanten, sondern zunehmend auch mit PUR applizierte. Viele Tischler wollen nämlich selbst nicht mit PUR arbeiten. Der Holzhändler hat sich jetzt auf beide Klebstoffe eingestellt.

HEUTE BEDIENT ULRICH PALSMEIER die Kantenanleimmaschine. Der Tischlermeister leitet das Zuschnittzentrum beim Holzhändler Holz Tusche im sauerländischen Marsberg. Er schaltet sie ein. Früher mussten seine Mitarbeiter dann noch 20 Minuten lang das Aufheizen des Leimbeckens abwarten. Bei der im Juni 2019 in Betrieb genommenen »Lumina 1598« von Holz-Her mit dem »Glu Jet PUR 2K«-Verleimteil dauert das nur drei Minuten. Sie arbeitet nämlich ohne Leimbecken und Auftragswalze, sondern mit einer Schlitzdüse. Glu Jet schmilzt quasi just in time nur so viel Klebstoff auf, wie der Prozess in den nächsten Sekunden benötigt.

sägen laufen im Zweitschichtbetrieb, die Kantenanleimmaschine im Einschichtbetrieb. Der Mitarbeiter an der Kantenanleimmaschine fährt täglich 1200 bis 1500 Laufmeter Kanten an.

Ein- oder Zweimannbetrieb

Die kurze Aufheizzeit nutzt Ulrich Palsmeier, um den Trichter mit EVA-Granulat nachzufüllen und den ersten Werkstückstapel auf die Hebebühne am Maschineneinlauf zu schieben. Ein Hubwagen erlaubt auch das Abstapeln auf komfortabler Höhe. Zunächst sind 30 schwarze, längliche Platten vierseitig zu bekanten. An den kurzen Seiten sollen Kantenbänder durchlaufen. Der Schriftzug »Lumina« am Maschineneinlauf leuchtet inzwischen nicht mehr rot, sondern grün, das heißt betriebsbereit. Der Tischler schiebt zunächst ein Teil nach dem anderen in die Maschine, die lange Seite in Vorschubrichtung. Eine Wippe blockiert so lange den Einlauf, bis der Mindestteileabstand erreicht ist. Inzwischen bringt der Rücktransport »Return-Master 5920« das erste Teil wieder zurück. Bevorzugt führt er die Rückläufer der Maschine wieder zu. Beim Quer-

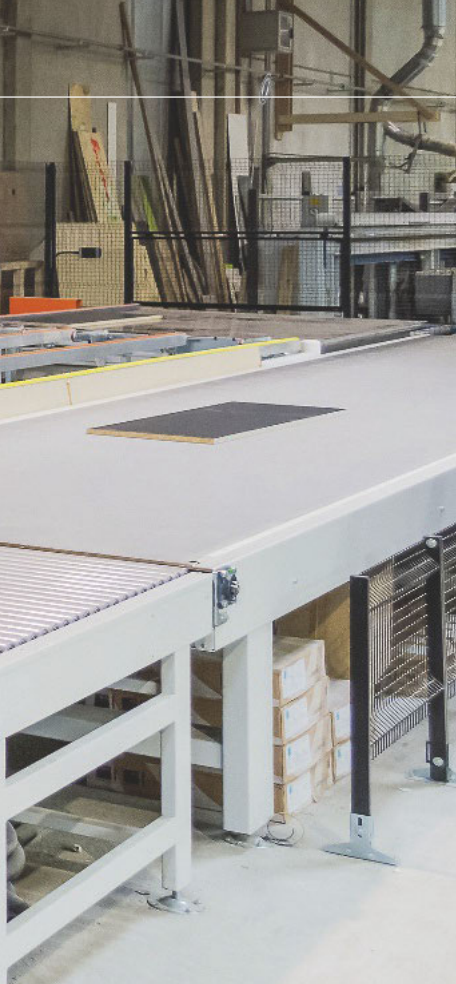
STECKBRIEF

Anwender: Holz Tusche GmbH & Co. KG, 34431 Marsberg
www.holztusche.de

Maschine: Holz-Her GmbH
72622 Nürtingen
www.holzher.de

Service vom Holzhändler

Holz Tusche beschäftigt 140 Menschen, 14 davon im Zuschnittzentrum. Zu den Kunden des Zuschnittzentrums einschließlich des vor acht Jahren gestarteten Bekantungsservices gehören Tischler und Schreiner, aber auch Laden- und Messebauer. Zwei liegende Platten-



Die Hebebühne am Maschineneinlauf, der Scherenhubwagen daneben und der Rücktransport erlauben ein ergonomisches Handling ohne Bücken



Im Puffer vor dem Bekanter: sowohl Stapel mit vielen Gleichteilen als auch bunt gemischte



Ein Schiebeschlitten mit Hubanschlag stellt bei schmalen Werkstücken rechte Winkel sicher



Ulrich Palsmeier legt eine PUR-Kartusche in den Schacht der Glu-Jet-Einheit

dds-Fotos: Georg Molinski, Konradin-Medien GmbH

durchlauf nutzt er einen Querschleifer, um das Werkstück exakt rechtwinklig zuzuführen, und aktiviert den Kurzbefehl »Ecken runden«. Nach 20 Minuten hat er den Stapel komplett bekantet. Mit einem Helfer am Rücktransport wäre er noch schneller.

Die PUR-Verleimung ist angesagt. Der Anteil liegt schon bei 20 Prozent. PUR erzeugt besonders hitze- und feuchtebeständige Kanten mit kaum wahrnehmbarer Fuge. Dieser Kleber reagiert jedoch mit der Luftfeuchtigkeit und härtet chemisch aus. Der Verarbeiter muss das Aggregat rechtzeitig und gründlich reinigen. Alternativ kann er die Maschine auch wieder auf EVA umstellen und dabei den restlichen PUR-Kleber hinausschieben. Ein angebrochenes PUR-Gebinde ist nur begrenzt haltbar. Daher bemüht sich Ulrich Palsmeier, die PUR-Aufträge zu bündeln.

Als letztes Jahr die Ersatzinvestition für die in die Jahre gekommene Kantenanleimmaschine anstand, entschieden sich Geschäftsführer Ralph Tusche und Ulrich Palsmeier für die Lumina, weil sie einen besonders flexiblen, schnellen und materialsparenden Klebstoffwechsel erlaubt. Ihr Glu-Jet-Aggregat verarbeitet

nämlich nicht nur wie üblich Granulat, sondern auch kleine 300-g-Patronen. Damit lassen sich für besonders unauffällige Fugen sogar die Klebstofffarbe an das Dekor anpassen. In der Regel verwendet Holz Tusche je nach Dekor transparentes oder weißes EVA-Klebstoffgranulat, auf Wunsch auch andere Farben und PUR-Kartuschen entsprechend der Dekorfarbe.

Flexibel, sparsam, nachrüstbar

Ulrich Palsmeier sagt: »Die Maschine lässt tatsächlich einen so flexiblen und materialsparenden Klebstoffwechsel wie versprochen zu. Die Kantenqualität ist tiptopp. Sollte sich die Laserkante am Markt doch durchsetzen, können wir einfach das Infrarotaggregat »Ltronic« nachrüsten. Außerdem kann die Lumina vor allem für unsere Messebauer zusätzlich noch Nuten und Fasen fräsen. Wir haben alle Ziele erreicht.«



dds-Redakteur **Georg Molinski** besuchte Holz Tusche im sauerländischen Marsberg. Im Zuschnittszentrum fand er einen regen, flüssigen Betrieb ohne größere Unterbrechungen an den Sägen und an der Kantenanleimmaschine vor.